

San Francisco March 29th 1855

Liebe Schwester Marie!

5 Dein liebes Schreiben vom 16 Juny 51 habe ich zur
Zeit in Boston erhalten. Ich bin jetzt wieder um einige
tausend Meilen weiter von Dir entfernt jedoch hindert
dies mich nicht meine Gedanken Dir mittheilen zu
können. Wie Du aus einliegendem Brief erfahren
10 kannst bin ich jetzt hier in San Francisco habe ein gutes
Geschäft bin unabhängig und im Stande eine Frau zu
ernähren. Ich wäre schon längst verheirathet wenn ich
zu den hiesigen Mädchen deren es schon eine Masse
gibt und jeder Dämpfer wieder neuen Zuwachs liefert
15 einiges Zutrauen haben könnte. Falls Du noch nicht
verheirathet solltest sein oder dort keine gute Partie
machen kannst so komm hierher, und ich werde Dich
einen guten Mann versorgen welcher auch ein schönes
Vermögen hat, um Dich Standes mäßig ernähren zu
20 können. Er ist mein Assoie (oder Partner im Engli-
schen) ein junger Mann so von Deinem Alter welcher
auch eine gute Frau sucht. Solltest Du mit Vaters Be-
willigung hierauf eingehen wollen, so stelle ich Dir eine
Bedingung, nämlich daß Du mir ein gutes Mädchen so
25 von Deinem Alter, auf ein paar jünger oder älter
kommt auch nicht an mitbringst. Sie muß von guter
Familie von proportioniertem Körperbau (keine
Piepmäse) sein, die Haushaltung gut verstehen, keusch
und einen sanftmütigen Charakter besitzen, wenn sie
30 auch nicht so sehr reich ist, thuet nichts wenn sie nur
Tugend besitzt. Du wirst hierüber vielleicht lachen
müssen und glauben es sei Spaß, es ist jedoch mein
wirklicher Ernst, und es sollte mir leid thuen, wenn Du
wie so viele alte Junfern davon es ja in Epe und Umge-
35 gend eine Masse gibt auch verblühen zu müssen oder
wie man sagt unters alte Eisen kommen. Wenn ich
einige Monate hier abkommen könnte würde ich her-
über kommen und mir selbst ein Mädchen aussuchen,
dies geht jedoch nicht weil ich die ganze Brauerei allein
40 vorstehen muß, und mir bedeutend in mein Geschäft
nachtheilig sein könnte, weil mein Partner kein Brauer,
und welcher auch mit dem Verkaufen vollauf zu thun
hat. Besinne Dich hierüber und laß mich nicht lange
auf Antwort warten. Solltest Du schon verheirathet

45 sein, so möchte ich Dich freundlichst bitten, Dich um-
zusehen ob Du nicht ein paar Mädchen würdest finden
welche Lust und Courage genug hätten die Reise hier-
her zu machen. Die Dampfschiffe und Eisenbahnen
sind aufs Beste eingerichtet und man macht die Reise
50 von hier nach Deutschland in ungefähr 6 bis 7 Wo-
chen. Was das Klima anbetrifft so gibt es wohl kein
schöneres, reicheres und fruchtbares Land als
California, den es herrscht ein fast beständiger Frühling
oder Sommer, und genau im Winter wo es dann und
55 wann regnet die übrige Zeit 7 bis 8 Monate lang fällt
auch nicht ein bischen Regen, thauet aber so stark das
alle Gemüse und Früchte doch herlich gedeihn können.
Auch gibt es wohl kein Land wo so viele verschiedene
Völker beisammen sind wie hier kommen ja aus allen
60 Welttheilen, wovon sich die Chinesen am Mehrsten,
durch ihre Sprache, Kleidung und Sitten auffallend
auszeichnen, sie stolzieren mit ihren langen Zöpfen
welche hinten bis beinahe an die Waden reichen auf
den Straßen umher welches sehr possirlich aussieht,
65 ebenfalls die Mädchen wackeln daher als wenn sie auf
Stelzen gingen. Ihre Kleidung ist einfach und besteht
aus einer weiten Hose und eine Art Mantille welche bis
an die Knie reicht die eine gleicht der anderen als wenn
sie alle Schwestern und Brüder wären. Ihre Musick
70 gleicht einer Katzenmusick und ist unausstehlich im
ganzen genommen sind sie noch hundert Jahre zurück.
Bekannte aus Deutschland habe ich hier noch nicht
getroffen, wohl aber einige Landsleute als Tüneken
Winter aus Borken ein alter Freund von Vater, welcher
75 ein Anglo Geschäft hat und gut ausmacht, ferner Triep
aus Legden der ehemalige Seidenfabrikant dem Fortuna
noch nicht sehr günstig war, und Peter Boomers aus
Ahaus ein Küfer welcher eine Zeitlang bei mir gearbei-
tet und jetzt ein Bier Saloon hält. - Was gibts neues in
80 Asbeck leben noch alle, und ist Base Gertrud schon
verheirathet? Grüße sie alle herzlich von mir. - In der
Erwartung einer baldigen Antwort nebst viele herzliche
Grüße an Bruder Carl, Bernard u. Lisette, Victor, An-
ton u Wilhelm, so wie auch an alle Verwandten und
85 Bekannten von

Deinem Dich liebenden Bruder August

PS Heute am 9n April geht dieser Brief ab.